



SCHLESWIG- HOLSTEINISCHER RICHTERVERBAND

verband der richterinnen und richter,
staatsanwältinnen und staatsanwälte

Schleswig-Holsteinischer Richterverband | Dr. Wilfried Kellermann
Harmsstraße 99 - 101 | 24114 Kiel

Herrn Landtagspräsident
Klaus Schlie
Schleswig-Holsteinischer Landtag
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

DER VORSITZENDE

Dr. Wilfried Kellermann
Landgericht Kiel
Telefon: 0431 604-1332
E-Mail: Wilfried.Kellermann@lg-
kiel.landsh.de

06.06.2018

Ihre Äußerungen zu einem Urteil des Amtsgerichts Kiel

Sehr geehrter Herr Schlie,

das Präsidium des Landesverbandes der Richter und Staatsanwälte, der über 700 Kolleginnen und Kollegen vertritt, hat mich um die folgende Stellungnahme ersucht.

Nach der vorliegenden, unwidersprochen gebliebenen Berichterstattung der Kieler Nachrichten haben Sie ein - rechtskräftig gewordenes - Strafurteil öffentlich als „*lächerlich*“ bezeichnet. Darüber hinaus haben Sie die Ihrer Ansicht nach unzureichenden Fähigkeiten „*mancher Richter*“ als „*Skandal*“ angeprangert.

Ihre Äußerungen, die eine landesweite Verbreitung erfahren haben, sind nicht hinnehmbar. Als Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages unterliegen Sie in besonderer Weise dem Gebot der Mäßigung bei allen öffentlichen Äußerungen. Dies gilt unabhängig davon, ob Sie für den Landtag oder in anderer Funktion auftreten; Sie werden stets als der Repräsentant der Ersten Staatsgewalt wahrgenommen. Daran gemessen liegen Ihre Äußerungen weit außerhalb jeder staatsmännischen Toleranzgrenze, sie tendieren vielmehr deutlich in Richtung „Stamm-tisch“.

Nicht akzeptabel ist für uns im Besonderen, dass Sie mit Ihren abwertenden Äußerungen erneut versuchen, einen Keil zwischen die Polizei und die Justiz zu treiben, indem Sie zu suggerieren suchen, dass Richter - lebensfern agierend - keinerlei Verständnis für die Belastungen des Polizeidienstes aufbrächten. Das Gegenteil ist der Fall.

Ihr Vorgehen ist umso befremdlicher, als es vor einigen Jahren bereits einen vergleichbaren Vorfall gegeben hat. Wir hatten damals gemeinsam mit der Rechtsanwaltschaft unseres Landes verdeutlicht, dass dieses Vorgehen nicht hinnehmbar ist. Dem hatten sich zahlreiche Abgeordnete des Landtages und Ihr damaliger Kabinettskollege aus dem Justizressort angeschlossen. Dass Sie jetzt erneut, inzwischen sogar als Parlamentspräsident, Stimmung gegen die Justiz zu machen suchen, ist alarmierend.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wilfried Kellermann